



Verkündungsblatt

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

14. Jahrgang

Wolfenbüttel, den 08.07.2011

Nummer 13

Inhalt

- Richtlinie zur Vergabe des Deutschland-Stipendiums an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften – Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

Seite 2

**Richtlinie zur Vergabe des Deutschland-Stipendiums
an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften – Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel**

Bekanntmachung des Senatsbeschlusses vom 07.07.2011

Die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften – Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel (im Folgenden: Ostfalia) bietet ihren Studierenden eine finanzielle Förderung durch Deutschland-Stipendien an, die zum Teil aus Bundesmitteln, zum Teil aus Spenden finanziert wird. In dieser Richtlinie wird dargestellt, wie die Ostfalia die Vorgaben des Bundes gemäß dem Stipendienprogramm-Gesetz (StipG) und der Verordnung zur Durchführung des Stipendienprogramm-Gesetzes (StipV) bei der Vergabe umsetzt und wie eine Bewerbung, die Auswahl und Benachrichtigung erfolgen.

Die Ostfalia schreibt die Anzahl der zu vergebenden Stipendien, eine mögliche Zweckbindung der zur Verfügung stehenden Stipendien und Hinweise zum Ablauf der Bewerbung durch Veröffentlichung auf einer Internetseite der Hochschule öffentlich aus.

1. Grundsätze

Von den Stipendien steht (entsprechend einer mittleren Regelstudienzeit von 7 Semestern) 1/7 den Studienbewerberinnen und -bewerbern bzw. NeueinschreiberInnen, 6/7 den eingeschriebenen Studierenden der Ostfalia ab dem 2. Fachsemester zur Verfügung. Die Stipendienhöhe beträgt monatlich 300 Euro, wobei jeweils 150 Euro vom Bund und von einem privaten Mittelgeber fließen, der auch Vorgaben zur Auswahl der Empfängergruppe, z. B. eine Fakultät oder ein Standort der Hochschule, machen kann.

Die Stipendien werden einkommensunabhängig vergeben.

Das Stipendium wird in der Regel für zwei Semester vergeben. Eine Weiterförderung ist grundsätzlich möglich. Ein Rechtsanspruch auf eine Verlängerung der Förderung besteht nicht.

Die Förderung kann maximal für die Dauer der Regelstudienzeit des gewählten Studiengangs gewährt werden. Frei gewordene Stipendien können zu jedem Semester neu ausgeschrieben werden.

Eine materielle Doppelförderung mit anderen begabungs- und leistungsbezogenen Stipendien (einschließlich der Leistungsstipendien der Ostfalia) ist entsprechend den Vorgaben in § 4 StipG ausgeschlossen, es sei denn, dass die Förderung einen Monatsdurchschnitt von 30 Euro unterschreitet.

Wenn im Rahmen des Studiums ein fachrichtungsbezogener Auslandsaufenthalt stattfindet, erfolgt die Fortzahlung des Stipendiums in gleicher Höhe. Solange eine Stipendiatin oder ein Stipendiat beurlaubt ist (z.B. wegen Schwangerschaft oder Kindererziehung, eines vom DAAD geförderten Auslandsstudiums oder aus anderen im Landeshochschulrecht vorgesehenen Gründen), wird das Stipendium nicht gezahlt (§ 7 Abs. 2 StipG). Anschließend kann der Bewilligungszeitraum des Stipendiums auf Anzeige der Stipendiatin oder des Stipendiaten angepasst, d.h. in der Regel entsprechend der Dauer der Beurlaubung verlängert werden. Unterbrechungen des Studiums und damit verbundene Unterbrechungen des Stipendienbezugs sind im Einzelfall mit der Ostfalia zu vereinbaren.

2. Mitteilungspflicht

Das Stipendium wird in der Regel nicht auf eine mögliche Förderung nach dem BAföG angerechnet. Dennoch sind alle Stipendiatinnen/Stipendiaten verpflichtet, dem BAföG-Amt mitzuteilen, dass sie ein Deutschland-Stipendium erhalten. Die Stipendiatinnen/Stipendiaten haben jegliche Änderungen, die die Voraussetzungen der Stipendiums-Gewährung tangieren, unverzüglich von sich aus mitzuteilen. Dies können sein: Exmatrikulation, Auslandsaufenthalt, Doppelförderung, Beurlaubung, Tag der letzten Prüfungsleistung, Abbruch des Studiums, Wechsel der Fachrichtung, Wechsel der Hochschule etc.

Die Stipendiatinnen/Stipendiaten haben die von der Hochschule angefragten Unterlagen, Eignungs- und Leistungsnachweise vorzulegen.

Falls eine Stipendiatin/Stipendiat die Vorgaben, die für eine Bewilligung notwendig waren, nicht mehr erfüllt, wird die Förderung mit dem Monat beendet, in dem der Grund dafür eintrat.

3. Förderer

Die Ostfalia ist bestrebt, das Netzwerk zwischen Stipendiatin/Stipendiat und Förderern aktiv mit Leben zu füllen, um so die Studierenden im Ablauf des Studiums zu unterstützen und über das eigentliche Stipendium hinaus (berufliche) Kontakte, Erfahrungen, zusätzliches Wissen auf den Weg zu geben. Von den Stipendiaten wird erwartet, sich mindestens anfänglich an den Aktivitäten der Hochschule im Rahmen der Kontaktpflege um das Deutschlandstipendium herum zu beteiligen.

4. Bewerbungs- und Auswahlverfahren

Die Bewerbung um ein Stipendium setzt eine Zulassung der zukünftigen Studierenden oder die vollzogene Einschreibung voraus. Bei Studienanfängerinnen und Studienanfängern werden die Leistungen und ihr soziales und gesellschaftliches Engagement aus der Zeit vor dem Studium bewertet.

Antragsberechtigt sind auch die Studierenden der Ostfalia, die innerhalb der Regelstudienzeit immatrikuliert sind.

Das Bewerbungsverfahren erfolgt in drei Schritten:

- einer Bewerbung in einem Web-basierenden Portal der Ostfalia ohne detaillierte Nachweise,
- Vorauswahl der Bewerberinnen und Bewerber mit den größten Chancen, das Anfordern von schriftlichen Nachweisen zu den Angaben im Web,
- Prüfung der Nachweise, endgültige Auswahl der Stipendienempfängerinnen und -empfänger.

Die Bewerbung erfolgt in einem Internet-Portal der Ostfalia über eine geeignete Identifikation.

Nach einer Vorauswahl wird eine Anzahl von geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern gebeten, durch Bereitstellung von Nachweisen die Richtigkeit der Angaben im Internetportal nachzuweisen. Damit erfolgt die endgültige Auswahl und ggf. Zuordnung zu den fachgebundenen und nicht gebundenen Stipendien.

Die Stipendien werden nach nachweislich besonderer Begabung, guten Leistungen und dem Engagement für öffentliche oder soziale Tätigkeiten vergeben.

Das Auswahlverfahren verläuft in mehreren Schritten.

- a) In der ersten Stufe erfolgt die Auswahl nach gezeigter Leistung:
 - (aa) für Studierende der Ostfalia nach der durchschnittlichen Studiennote der Pflichtfächer. Die Mindestnote ist eine 2,49 (noch gut) bei mindestens 75 % Erreichen der nach der jeweiligen Prüfungsordnung im Studienverlauf vorgesehenen Prüfungsleistungen (ja/nein).
 - (ab) für neu zugelassene Studienbewerberinnen und Studienbewerber nach dem für die Zulassung angerechneten Notenschnitt aus den Berechnung des Immatrikulationsamtes,
- b) für alle Bewerberinnen und Bewerber Engagement und Leistungen im öffentlichen, gesellschaftlichen und sozialen Umfeld entsprechend den Vorgaben der Verordnung zum StipG. Bei der Gesamtbetrachtung des Potentials der Bewerberin oder des Bewerbers werden folgende Kriterien herangezogen: besondere Erfolge, Auszeichnungen, Preise, eine vorangegangene Berufstätigkeit und Praktika, außerschulisches oder außerfachliches Engagement wie eine ehrenamtliche Tätigkeit, gesellschaftliches, soziales, hochschulpolitisches oder politisches Engagement oder die Mitwirkung in Religionsgemeinschaften, Verbänden oder Vereinen, Existenzgründung und sonstige Vorleistungen. Alternativ werden weitere Kriterien berücksichtigt: besondere persönliche oder familiäre Umstände wie Krankheiten und Behinderungen, die Betreuung eigener Kinder oder Pflegekinder, insbesondere

als alleinerziehendes Elternteil, oder pflegebedürftiger naher Angehöriger, studienbegleitende Erwerbstätigkeiten, Herkunft aus einem bildungsfernen Elternhaus oder Migrationshintergrund.

Die Ostfalia gewichtet die Leistungsbewertung mit einem Anteil von 67% (2,49 = 0 Punkte, 1,0 = 67 Punkte). Der Anteil für gesellschaftliches oder soziales Engagement wird mit 33% entsprechend 33 Punkte einbezogen. Die Tabelle der Einzelkriterien befindet sich im Anhang.

Die Ostfalia bzw. das Web-Portal der Ostfalia nimmt die Bewerbungen entgegen und prüft sie auf Erfüllung der formalen Anforderungen. Nur fristgerecht (für das WS 2011/12 bis zum 31. August 2011) und vollständig eingereichte Bewerbungen können berücksichtigt werden.

In der zweiten Stufe wird aus den Bewerbungen eine Anzahl der am besten bewerteten Bewerbungen ausgewählt und zu einer Bereitstellung von Nachweisen und Unterlagen aufgefordert. Für die Einreichung wird eine Frist von 10 Tagen gewährt, danach eintreffende Unterlagen werden nicht berücksichtigt bzw. die Nachweise als nicht erfüllt betrachtet. Die eingereichten Unterlagen werden auf Richtigkeit geprüft und darauf aufbauend wird eine Vorschlagsliste erstellt, die die Bewertungsergebnisse ebenso wie die Zuordnung von Stipendien zu Standorten oder Fakultäten darstellt.

Diese Liste geht an eine Auswahlkommission aus drei Personen, deren Mitglieder vom Präsidium der Ostfalia bestimmt worden sind. Die Kommission prüft die eingegangenen Bewerbungen an Hand der aufgeführten Auswahlkriterien und spricht eine Empfehlung für die zu fördernden Stipendiatinnen/Stipendiaten aus. Aufgrund der Kommissionsempfehlung entscheidet das Präsidium abschließend über die Vergabe der Stipendien.

5. Bewerbungsunterlagen

Die Studienbewerberinnen und -bewerber erhalten mit ihrer Zulassung ein Informationsblatt, die schon eingeschriebenen Studierenden eine E-Mail, mit der sie über die Möglichkeit einer Bewerbung und die Stelle, an die die Bewerbung zu richten ist, informiert werden. Weitere Informationen werden im Internet der Ostfalia bereitgestellt.

Anlage: Kriterien zur Auswahl



Kriterien zur Auswahl: soziale und andere Merkmale

Da bestimmte Merkmale sich wahrscheinlich ausschließen und deswegen nicht kombiniert auftreten können, wird das einzelne Merkmal mit einer höheren, der relativen Gewichtung angemessenen Punktzahl angerechnet, die Summe der Werte aber auf 33 Punkte begrenzt. Die Entscheidung für das Kriterium ist nur „erfüllt“/„nicht erfüllt“.

	Kriterium
<input type="checkbox"/>	Auszeichnung oder Preis im Rahmen einer früheren, zum Studienfach in Bezug stehenden Tätigkeit
<input type="checkbox"/>	aktuelle ehrenamtliche Tätigkeit in Verein, Verband, Partei oder Kirche, z.B. Sport-Trainer/in, Vereinsvorstand, Pfadfinderführer/in, Abgeordnete/r
<input type="checkbox"/>	frühere herausgehobene ehrenamtliche Tätigkeit in Verein, Verband, Partei oder Kirche, z.B. Sport-Trainer/in, Vereinsvorstand, Pfadfinderführer/in, Abgeordnete/r
<input type="checkbox"/>	Ehrenamt in der Hochschule oder angeschlossenen Organisationen, z.B. ASTA-Mitglied, Fachschaftsrats-Mitglied, Leiter/in wob-racing, Intl.Stud.Office-Tutor
<input type="checkbox"/>	alleinerziehende Mutter oder Vater
<input type="checkbox"/>	Betreuung eines eigenen Kindes/Pflegekindes unter 14 Jahren
<input type="checkbox"/>	Betreuung von 2 und mehr eigenen Kindern/Pflegekindern unter 14 Jahren
<input type="checkbox"/>	Pflege von Familienangehörigen der nachgewiesenen Pflegestufen 1, 2 und 3
<input type="checkbox"/>	Studienbegleitende regelmäßige Erwerbstätigkeit im Bereich zwischen 5 und 20 Stunden / Woche
<input type="checkbox"/>	vor dem Studium abgeschlossene mehrjährige gewerbliche Ausbildung mit Bezug zu dem aktuell gewählten Studienfach
<input type="checkbox"/>	aktive Mitgliedschaft und Mitwirken in einer gemeinnützigen Einrichtung wie Feuerwehr, THW, Rotes Kreuz, Malteser-Hilfsdienst, ASB, Amnesty Intl., etc.
<input type="checkbox"/>	Ausländer mit Hochschulzugangsberechtigung außerhalb Deutschlands ohne deutschen Pass oder nicht-deutscher Gaststudent
<input type="checkbox"/>	im Jugendalter zugewandter oder im Ausland geborener Studierende/r und/oder aufgewachsen in Deutschland in einer Familie ohne deutsche Staatsbürgerschaft
<input type="checkbox"/>	Studierende/r, bei dem/der beide Elternteile, bei Alleinerziehenden Mutter oder Vater, bisher keinen Hochschulabschluss haben
<input type="checkbox"/>	Nachweis eines Studienfortschritts, bei dem 90% der im gewählten Studienprogramm für diesen Zeitpunkt vorgesehenen ECTS-Credits aktuell erreicht sind